

**Geschäftsführung**  
**BV Vohwinkel**

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	<a href="mailto:friedhelm.sassmannshausen@stadt.wuppertal.de">friedhelm.sassmannshausen@stadt.wuppertal.de</a>
Datum	23.10.2015

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/0973/15) am 21.10.2015**

Unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Heiner Fragemann sind anwesend:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Henrik Gurke , Herr Steffen Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Sebastian Richter

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Georg Brodmann , Herr Heiner Fragemann , Herr Alexander Hobusch , Herr Andreas Schäfer, Frau Renate Zimmermann

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Barbara Naguib , Herr Gerhard Schäfer

#### **von der FDP**

Herr Georg Bernhard Schroeder

#### **von der WfW-Fraktion**

Frau Anke Kleinschmidt

#### **als fraktionsloses Mitglied**

Herr Thomas Krause

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Mathias Conrads , Herr Eckhard Klesser , Frau Eva Schroeder

#### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Jochen Braun

**Als Bewerber für das Schiedsamt (s. TOP 7):**

Frau Andrea Schenkel

Herr Detlef Prosch

Herr Uwe Heß

**als Berichterstatter**

Herr Ingo Konemann, WSW

Herr Christian Massing, WSW

Herr Jürgen Lemmer, R. 209

Herr Frank Gottsmann, AWO

Herr Stefan Lederer, R. 104.2

Nicht anwesend ist – entschuldigt - :

Herr Karl Hundsdörfer

Schriftführer:

Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 18:35 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

**Herr Bezirksbürgermeister Fragemann** kritisiert, dass nicht alle Drucksachen mit der Einladung versandt worden seien, sondern eine Nachversendung erforderlich geworden sei, was grundsätzlich vermieden werden sollte.

Er bittet **Herrn Braun** als Paten der BV, diese Kritik verwaltungsintern zu thematisieren und für organisatorische Verbesserungen der Situation zu sorgen.

Anschließend berichtet **Herr Bezirksbürgermeister Fragemann** über die von ihm seit der letzten BV-Sitzung wahrgenommenen Termine.

---

### 2 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Da kein Vertreter des Stadtjugendrates in der Sitzung anwesend ist, entfällt dieser TOP.

---

### 3 Bürgeranhörung

**Herr Ulrich Schmidt**, der in der Sitzung als Wuppertaler Bürger zum Thema „Freigabe von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr“ anwesend ist, bietet hierzu einen Ortstermin an.

**Herr Male**, ein Vohwinkler Bürger, spricht das Thema „Haltestelle Tierheim“ an. **Herr Lederer** teilt hierzu mit, dass die Arbeiten noch im November beginnen sollen.

**Frau Gabriel** berichtet erneut über die Zustände im Bereich Engelshöhe und Elfenhang, wo leider keine Veränderungen zum Positiven festzustellen seien. Im Gegenteil werde die Situation dadurch erschwert, dass nachts – ab 22.00 Uhr – die Heizung abgestellt werde.

Besonders zu beanstanden sei weiterhin das Fehlen von Briefkästen und die ununterbrochen offen stehenden Hauseingangstüren, die Einbrüche begünstigten, zu denen es bekanntermaßen ja auch schon gekommen sei.

**Herr Braun** stellt die Aktivitäten der Verwaltung dar, die darauf abzielten, mit den Hauseigentümergeinschaften ins Gespräch zu kommen, um für Verbesserungen zu sorgen.

**Herr Disselhorst**, ein Bewohner des Dichterviertels, bittet um Prüfung seines Vorschlages, den Goetheplatz wieder für den Verkehr zu öffnen, um hierdurch eine Verbesserung der Verkehrssituation zu erreichen.

Außerdem beklagt er die oft zu hohen Geschwindigkeiten der Kraftfahrzeuge in der hier bestehenden „30er-Zone“. Die zwischenzeitlich installierte Geschwindigkeitsmeßanlage sei inzwischen wieder abgebaut worden.

**Herr Salmigkeit** erläutert hierzu, dass es im Stadtgebiet insgesamt nur drei derartige Messanlagen gebe, die deshalb flexibel eingesetzt werden müssten. Die Geschwindigkeitsmessungen hätten ergeben, dass die zulässige Geschwindigkeit zum Teil um mehr als 10 km/h überschritten worden sei.

---

**4 Sachstandsbericht Flüchtlingsunterkünfte Vohwinkel - mündlicher Bericht**

**Herr Lemmer** stellt die derzeitige Situation der Vohwinkler Flüchtlingsunterkünfte dar und macht deutlich, dass die in der Yorkstraße untergebrachten Flüchtlinge derzeit weder Arbeit aufnehmen noch Sprachkurse besuchen dürften.

Inzwischen sei es bereits gelungen, viele Flüchtlinge in Privatwohnungen unterzubringen. Entsprechende Wohnungen würden von Vermietern auch weiterhin angeboten.

Nach dem „Vohwinkler Beispiel“ gebe es im Stadtgebiet inzwischen praktisch überall Hilfsangebote für Flüchtlinge, was sehr positiv herauszustellen sei.

Die BV Vohwinkel dankt Herrn Lemmer für seinen Bericht und bittet ihn, den ausdrücklichen Dank der BV Vohwinkel für die geleistete sehr gute und dauerhaft schwierige Arbeit des Ressorts auszurichten.

---

**5 Straßen- und Kanalbauvorhaben Lützowstraße und Heinrich-Heine-Straße; mündlicher Bericht der Verwaltung**

**Herr Konermann**, WSW, stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die Straßen- und Kanalbauvorhaben vor.

Er erläutert, die Arbeiten in diesem Bereich sollten Ende Oktober d. J. beginnen, sukzessive durchgeführt werden und bis zum Frühjahr 2017 andauern. Zum Abschluss sollen die betroffenen Straßen dann eine neue Fahrbahndecke erhalten, wie **Herr Lederer** ausdrücklich zusagt.

Während der Bauarbeiten werde ein Schwerlastverkehr in diesem Bereich nicht möglich sein und auch der PKW-Individualverkehr mit erheblichen Einschränkungen zu rechnen haben, obwohl er grundsätzlich möglich bleibe.

---

**6 "ZWAR-Konzept" (Zwischen Arbeit und Ruhestand) - Vorstellung durch die AWO**

**Herr Gottsmann** erläutert das ZWAR-Konzept und betont, dass es das bereits in vielen Städten gebe und es jetzt auch in Vohwinkel starten solle. Zunächst würden rd. 2.000 bis 3.000 Personen im Alter zwischen 55 und 65 Jahren angeschrieben, wobei langfristig meist von Gruppengrößen von 30 – 40 Personen auszugehen sei.

Die neuen Gruppen würden für jeweils ein Jahr von der AWO betreut und liefen danach dann selbstbestimmt weiter.

Die Vohwinkler ZWAR-Gruppe wird in den Räumen des Seniorentreffs im Verwaltungsgebäude Rubensstr. 4 Platz finden.

---

**7 Neuwahl der Schiedsperson des Schiedsamsbezirkes V/2 Vohwinkel-Süd/Sonnborn-West (teilweise)  
Vorlage: VO/1793/15**

Die eingeladenen und in der Sitzung anwesenden Bewerber, Frau Andrea Schenkel, Herr Uwe Peter Heß und Herr Detlef Prosch stellen sich persönlich vor und erläutern ihre Eignung für das Amt der Schiedsperson.

**Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 21.10.2015:**

Die Wahl wird auf die nächste Sitzung der BV Vohwinkel am 25.11.15 vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**8 Bauleitplanverfahren 1013 - An der Bük -  
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses  
(Flächennutzungsplan und Bebauungsplan)  
Vorlage: VO/1558/15**

Die Drucksache wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**9 Bebauungsplan 1219V - Radenberg-West -  
(Parallelverfahren zur 98. Änderung des Flächennutzungsplanes)  
- Einleitungsbeschluss -  
Vorlage: VO/1591/15**

Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 betreffen beide das Baugebiet Radenberg West und werden deshalb gleichzeitig diskutiert:

**Herr Iseke** erläutert, dass die Zuwegung zum Zeitpunkt der früheren BV-Beratung vor einigen Jahren nur 3 m breit gewesen und die vorgesehene Bebauung daher abgelehnt worden sei; inzwischen hätten sich die Eigentumsverhältnisse dort geändert und dieser Hinderungsgrund sei somit entfallen. Deshalb könne das Bebauungsplanverfahren nach Auffassung der CDU-Fraktion jetzt weiter geführt werden.

**Frau Naguib** sieht die fehlende Infrastruktur als Gegenargument für die weitere Bebauung.

**Herr Brodmann** betont, dass es in dieser Frage in der SPD keinen Fraktionszwang und unterschiedliche Auffassungen gebe und meint, aus seiner Sicht müssten die geplanten 30 Wohneinheiten jedenfalls die absolute Obergrenze darstellen.

**Herr Schroeder** spricht sich dafür aus, auch Vorteile eines weiteren Zuzugs nach Vohwinkel zu sehen.

**Herr Hobusch** stellt heraus, dass eine Entscheidung in dieser Sache nach seiner Auffassung nicht leicht zu treffen sei; er werde jedoch dagegen stimmen.

Anschließend erteilt Herr Bezirksbürgermeister Fragemann im Rahmen der hierzu fortgesetzten Bürgeranhörung zwei Vohwinkler Bürger aus dem Bereich Radenberg das Wort:

**Herr Karl Heinz Weber** erklärt, dass sich seit der ersten Bebauungsdiskussion 1998 in der Sache nichts geändert habe, dagegen sei der ökologische Zustand durch die seitens des Investors stattgefundenen Rodungen massiv verändert worden. Außerdem spricht er die Frage von möglichen Altlasten an, wozu ihm bisher keine Untersuchungsergebnisse bekannt seien.

**Herr Jürgen Breuning** möchte nochmals das bereits angesprochene Thema „Flaschenhals“ kommentieren und weist darauf hin, dass in der seinerzeitigen BV-Diskussion die Bebauung mit der Begründung abgelehnt worden sei, dass eine Erschließung durch die Spielstraße nicht infrage komme. An diesem Sachverhalt habe sich nichts geändert, so dass nicht einzusehen sei, weshalb man sich jetzt erneut mit der Sache beschäftigen müsse, statt der damaligen Argumentation treu zu bleiben.

**Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 21.10.2015:**

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1219V – Radenberg West – erfasst im Stadtbezirk Vohwinkel den Bereich der Halde Radenberg, die sich im Quartier Schöller-Dornap zwischen der vorhandenen Bebauung der Straßen Am Britten sowie Am Ringofen und der S-Bahn-Linie S 9 (Wuppertal – Essen) befindet – wie in der Anlage 1 näher kenntlich gemacht.
2. Die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1219V – Radenberg West – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 12 Abs. 2 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit , bei 5 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen, SPD (2) und WfW)

- 
- 10**      **98. Änderung des Flächennutzungsplanes  
(Parallelverfahren zum Bebauungsplan 1219V - Radenberg West -)  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: VO/1592/15**

Diskussion siehe TOP 9

**Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 21.10.2015:**

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Aufstellung der 98. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Änderungsbereich der Halde Radenberg, die sich zwischen der vorhandenen Bebauung der Straßen Am Britten sowie Am Ringofen und der S-Bahn-Linie S 9 (Wuppertal – Essen) befindet – wie in der Anlage 1 näher kenntlich gemacht - wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit, bei 5 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen, SPD (2) und WfW)

- 
- 11**      **Öffnung der als Einbahnstraße geführten Lützowstraße für den Radverkehr  
in Gegenrichtung sowie Schleusenmarkierung für den Radverkehr in der  
Blücherstraße zum Ausbiegen auf die Haeselerstraße  
Vorlage: VO/0206/14**

**Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 21.10.2015:**

Es wird noch Bedarf für einen weiteren Ortstermin gesehen.  
Deshalb soll erst in der Novembersitzung der BV Vohwinkel am 25.11.15 abschließend beraten werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

- 
- 12 Freigabe der als Einbahnstraße geführten Emmichstraße, Kluckstraße und Gustavstraße sowie Freigabe der als unechten Einbahnstraße beschilderten Marschallstraße für den gegenläufigen Radverkehr**  
**Vorlage: VO/1624/15**

**Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 21.10.2015:**

Es wird noch Bedarf für einen weiteren Ortstermin gesehen.  
Deshalb soll erst in der Novembersitzung der BV Vohwinkel am 25.11.15 abschließend beraten werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

- 
- 13 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1225 V - Östlich Ladebühner Straße -  
- Einleitungsbeschluss -**  
**Vorlage: VO/1837/15**

**Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 21.10.2015:**

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1225 V – Östlich Ladebühner Straße – erfasst einen etwa drei ha großen Bereich östlich der Ladebühner Straße zwischen den Ortsteilen Dornap und Ladebühne Straße – wie in der Anlage 1 näher kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1225 V – Östlich Ladebühner Straße – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 12 Abs. 2 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit, bei einer Stimmenthaltung (CDU-Fraktion).

- 
- 14 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge in den Forsten - 2015/2016**  
**Vorlage: VO/1629/15**

Die Drucksache wird ohne Beschluss entgegen genommen.

- 
- 15 Bücherzelle für den Schwebepark - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN -**  
**Vorlage: VO/1908/15**

Frau Naguib stellt heraus, dass es sich hier um eine Gemeinschaftsaktion mit der „Aktion V“ handle. Noch festzulegen sei lediglich der genaue Standort, wobei zunächst die Arbeiten im neuen „Schwebepark“ abgeschlossen sein sollten.

Für die BV Vohwinkel würden hierdurch allenfalls geringe Zusatzkosten anfallen.

**Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 21.10.2015:**

Die Stadtverwaltung möge einen Stellplatz für eine Bücherzelle, vorzugsweise im unteren nahe der Treppe liegenden Bereich, zur Verfügung stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**16 Fußgängerüberwege Rubensstraße - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN -**

**Vorlage: VO/1909/15**

In der Diskussion wird herausgestellt, dass es für die Einrichtung von Fußgängerüberwegen Richtlinien gebe, die einzuhalten seien.

Deshalb solle der Beschluss der Bezirksvertretung als Anregung und Prüfauftrag an die Verwaltung verstanden werden, dies möglichst so umzusetzen.

**Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 21.10.2015:**

An der Einmündung Gräfrather Straße sowie Vohwinkler Straße zur Rubensstraße sollen Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) auf der Fahrbahn aufgetragen werden. Im oberen Bereich der Rubensstraße sollte dieser auf kurzem Weg zwischen den Bushaltestellen liegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**17 Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN -**

**Vorlage: VO/1911/15**

Die Vorlage wird zurückgezogen.

---

**18 Freie Mittel**

**Spielgerät im Stationsgarten**

In kurzer Diskussion zum weiteren Vorgehen wird erläutert, der vorgesehene Beschluss über die Finanzierung des neuen Spielgerätes im Stationsgarten (Nachfolgekonstruktion der „Schwebbahnwippe“ ) solle in der Sitzung der BV Vohwinkel am 25.11.15 herbeigeführt werden; bis dahin sollen auch die Rückmeldungen zum „Sponsoring-Schreiben“ von Herrn Bezirksbürgermeister Fragemann vorliegen, so dass dann auch die Höhe der für diesen Zweck ergänzend notwendigen BV-Mittel feststeht.

---

**18.1 Antrag des Schwimmverbandes Wuppertal e.V. auf Unterstützung des Schulschwimmens**

**Herr Brodmann** schlägt vor, den Schwimmunterricht an Wuppertaler Grundschulen mit 200,-€ zu unterstützen.

**Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 21.10.2015:**

Der Schwimmverband Wuppertal e.V. erhält zur Förderung des Schwimmunterrichts an Wuppertaler Grundschulen in Vohwinkel einen Zuschuss aus Freien Mitteln der BV Vohwinkel in Höhe von 200,-- €.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.



---

**18.2 Anfrage der Verwaltung auf finanzielle Unterstützung für einen Weihnachtsbaum auf dem Lienhardplatz**

Herr **Bezirksbürgermeister Fragemann** erläutert, dass der Weihnachtsbaum auf dem Lienhardplatz in diesem Jahr durch die „Aktion V“ gesponsert werde.

**Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 21.10.2015:**

Die Übernahme der Kosten für den Weihnachtsbaum auf dem Lienhardplatz wird abgelehnt.

Auf die Beleuchtungskette an der vorhandenen Linde soll dabei jedenfalls verzichtet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**18.3 Antrag der OGS Yorckstraße auf Gewährung eines Zuschusses zum Präventionsprogramm "Mein Körper gehört mir"**

Herr **Brodmann** schlägt vor, das Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“ mit 1.200,-- € zu unterstützen.

**Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 21.10.2015:**

Die OGS Yorckstrasse erhält gemäß Antrag vom 22.09.15 aus Freien Mitteln der BV Vohwinkel einen Zuschuss in Höhe von 1.200,-- € für das Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“ an sechs Vohwinkler Schulen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**18.4 Antrag Städtische Gemeinschaftsgrundschule Nathratherstraße Selbstsicherheitstraining für die vierten Klassen**

**Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 21.10.2015:**

Der beantragte Zuschuss wird abgelehnt, weil die GGS Nathrather Straße im Antrag der OGS Yorckstraße vom 22.09.15 mit berücksichtigt ist (s. TOP 18.3).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**18.5 Antrag der Realschule Vohwinkel auf einen Kostenzuschuss für die Aktion "Schule-Jugendhilfe in Vohwinkel"**

Herr **Brodmann** spricht sich dafür aus, für die gemeinsame Aktion der Realschule Vohwinkel 600,-- € als Zuschuss zur Verfügung zu stellen.

**Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 21.10.2015:**

Die städtische Realschule Vohwinkel erhält für die gemeinsame Aktion „Schule-Jugendhilfe in Vohwinkel“ auf Antrag vom 8.09.15 einen Zuschuss aus Freien Mitteln der BV Vohwinkel in Höhe von 600,-- €.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

## 19 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

### 19.1 – Volkstrauertag am 15.11.15 -

Die Geschäftsstelle informiert, dass die Feiern zum Volkstrauertag auch in diesem Jahr wie gewohnt stattfinden könnten. Die Einladung für die Veranstaltung am Ehrenmal, die am 15.11.15 um 11:30 Uhr beginne, werde er kurzfristig an die BV und den üblichen Verteiler versenden.

### 19.2 – Eröffnung des Schwebeparkes

**Herr Hombrecher** weist darauf hin, dass die Eröffnung des Schwebeparkes am 14.11.15 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr stattfinden werde.

### 19.3 – Ortstermin Radenberg

**Herr Gurke** stellt fest, dass er die große Bürgerbeteiligung beim Ortstermin der BV Vohwinkel am Radenberg wegen der dort teilweise sehr pauschal geäußerten Kritik an der Arbeit der BV als unpassend empfunden habe und wundert sich, dass dieser interne BV-Termin offenbar allgemein bekannt gewesen sei.

### 19.4 – Verkehrssituation vor der Apotheke am Kaiserplatz

**Frau Stv. Schroeder** spricht nochmals die Verkehrssituation vor der Apotheke am Kaiserplatz an, die sie bereits der BV-Geschäftsführung mitgeteilt hat und zu der eine Stellungnahme des Ressorts Straßen und Verkehr noch ausstehe.

Hier sei es schon wiederholt zu Unfallgefahren für Kleinkinder gekommen, die durch die automatisch öffnende, den behindertengerechten Zugang ermöglichenden Glastür auf den Bürgersteig gelangten, der in diesem Bereich keine Abgrenzung (z. B. Kette oder Blumenkübel) zum Straßenbereich habe und zudem durch die dort vorhandenen Sichtbehinderungen (u. a. Werbetafel) durch die Kraftfahrer nur schlecht einsehbar sei. Hier sei eine Abgrenzung zur Straße unbedingt notwendig, um der Unfallgefahr – insbesondere für Kleinkinder - zu begegnen.

### 19.5 – Reduzierte Anzahl von BV-Sitzungen

**Herr Iseke** stellt fest, dass die reduzierte Anzahl von BV-Sitzungen offenbar zu umfangreicheren Tagesordnungen führe. Deshalb rege er an, den Sitzungsvorlauf zwischen TO-Gesprächen und den BV-Sitzungen und damit auch die Versendefrist für die schriftlichen BV-Unterlagen von zwei auf drei Wochen zu verlängern.

**Herr Bezirksbürgermeister Fragemann** weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er mit der derzeitigen Situation ebenfalls nicht zufrieden sei. Die mit der Verwaltungsleitung vereinbarte „Evaluation“ des neuen Systems stehe aber zurzeit noch aus. Über die Beschlussabfolge von Bezirksvertretungen, Fachausschüssen und Rat der Stadt müsse jedenfalls noch einmal geredet werden, um festzustellen, ob sich das neue System bewährt habe.

Auch **Herr Braun** hält es für sinnvoll, die Idee eines längeren Sitzungsvorlaufs in das System zu tragen, wenn schon eine deutliche Verringerung der Sitzungsanzahl bei gleichzeitig umfangreicheren Tagesordnungen zu verzeichnen sei.

### **19.6 – Baugrube „Am Höfchen / Schöllerweg“**

**Herr Hobusch** spricht die Baugrube an der Ecke „Am Höfchen“ und „Schöllerweg“ an, die sich dort schon lange ohne ersichtlichen Grund befinde. Die Verwaltung solle um Stellungnahme bzw. Veranlassung gebeten werden.

### **19.7 – Ampelanlage Tunnel Hahnenfurth**

Des Weiteren thematisiert **Herr Hobusch** die Funktion der Ampelanlage vor dem Tunnel Hahnenfurth, die derzeit hinsichtlich der „Grün- und Rotphasen“ offenbar verstellt sei und u. a. durch gelbes Blinklicht vor Gegenverkehr im Tunnel warne. Motorräder würden jedoch von der „Kontaktschleife“ offenbar nicht erkannt, so dass es dann zu gefährlichen Situationen komme. Seiner Information nach, bestehe jedoch die technische Möglichkeit, den Kontakt sensibler einzustellen, was unbedingt geschehen solle. Die Verwaltung solle daher um entsprechende Veränderungen gebeten werden, um die Verkehrssicherheit zu verbessern.

### **19.8 – Neues Reinigungskonzept von AWG/ESW und Satzungsänderung für die Reinigungsgebühren**

**Herr Bezirksbürgermeister Fragemann** bittet die BV-Geschäftsführung, einen zwischenzeitlichen interfraktionellen Gesprächstermin zu diesem Thema mit AWG/ESW zu vereinbaren, da dieses Thema in der BV-Sitzung am 25.11.15 abschließend beraten werden solle.

Heiner Fragemann  
Bezirksbürgermeister

Friedhelm Saßmannshausen  
Schriftführer